Nachverfolgung aller wesentlichen Maßnahmen des AUKIV ab 11.09.2014 sowie des AIUSO ab 01.12.2020 (soweit jetzt den letztgenannten Ausschuss betreffend)

Stand 09.01.2023

lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Zuständig	Beschluss vom	Geplante Kosten (brutto)	Kosten-sicherheit	HOAI Phase	Beauf-tragt	Zeitplanung Baubeginn	Zeitplanung Fertigstellung	Begründung (u.a. der Abweichung) von Kostenrahmen (> + 10%) bzw. Zeitplanung (+ 3 Monate)	Datum der Aufnahme
2	**Kanalbaumaßnahme Refrather Weg**	**7-68**	**11.09.2014**	**6.622.000 €**	**mittel**			**04.12.2015**	**31.12.2017**		06.02.2015
	1. Änderung							01.04.2016			28.05.2015
	2. Änderung							16.05.2016	17.03.2018	geringe zeitliche Verschiebung bedingt durch die Prüfung der Genehmigungsfähigkeit einer alternativen Ausführung	18.08.2015
	3. Änderung							01.03.2017	31.12.2018	Die Abstimmung mit den Aufsichtsbehörden zieht sich hin. Mittlerweile hat der RBK die Bezirksregierung und das LANUV einbezogen.	16.03.2016
	4. Änderung							01.10.2017	31.12.2020	Zusammen mit dem RBK und der TH-Köln wurde ein gemeinsames, vom Land NRW gefördertes Forschungsprojekt in die Wege geleitet (siehe AUKIV vom 06.09.2016). Das Forschungsprojekt ist auf drei Jahre angesetzt.	17.01.2017
	5. Änderung							01.07.2018	30.09.2021	Der Förderantrag zum Forschungsprojekt befindet sich noch in der Abstimmung zwischen TH-Köln, Kommunalagentur, Bezirksregierung und Landesumweltministerium.	19.10.2017
	6. Änderung							01.07.2019	30.09.2022	Die Abstimmung zieht sich weiter hin, da weitere Förderprojekte in NRW mit ähnlicher Zielrichtung durchgeführt werden.	24.08.2018
	7. Änderung					2		01.07.2019	30.09.2022	Da das geplante Förderprojekt ein gesamtes Finanzvolumen von rd. 3 Mio. € besitzt möchte das Landesministerium aus haushaltstechnischen Gründen das Projekt in drei Einzelprojekte aufteilen. Die Abstimmungen dauern an.	26.11.2018
	8. Änderung							01.10.2020	31.12.2023	Der Förderantrag zum 1. Einzelprojekt wurde am 10.04.2019 gestellt.	23.04.2019
	9. Änderung							2022	2024	Förderantrag wurde durch das LANUV bisher nicht abschließend bearbeitet. Weitere Durchführung der Maßnahme im Zuge der Umsetzung der externen Projektsteuerung Abwasserwerk	11.11.2020
	10. Änderung									Mit Schreiben vom 09.09. empfiehlt die Bezirksregierung den Antrag auf Förderung der Projektphase 1 zurückzuziehen, da zwischenzeitlich ein vergleichbares Projekt in Münster umgesetzt wurde. Es wird weiterhin empfohlen, lediglich ein Monitoring von Regenwasserbehandlungsverfahren im Rahmen eines Förderprojektes durchzuführen. Die Bezirksregierung weist allerdings darauf hin, dass eine Förderung erst wieder möglich ist, wenn ein unbeanstandetes Abwasserbeseitigungskonzept vorliegt. Es wird die ursprüngliche Umsetzung gemäß des Beschlusses des AIUSO vom 27.06.2012 weiterverfolgt.	11.10.2022
3	**Kanalsanierung Gebiet 2, Sand**	**7-68**	**05.11.2014**	**7.000.000 €**	**gering**		**x**	**01.07.2015**	**31.12.2018**		06.02.2015
	1. Änderung		HOAI: 1. Abschnitt Phase 9; Abschnitt 2 Phase 6, weitere Abschnitte Phase 1						31.12.2023	Der erste Teilbereich wurde 2016 saniert (600 T€). In Abstimmung mit den Aufsichtsbehörden wird die Umsetzung der weiteren Teilbereiche aus dem Abwasserbeseitigungskonzept zeitlich verschoben.	24.05.2018
	2. Änderung		HOAI: 1. Abschnitt Phase 9, Abschnitt 2 Phase 8, Abschnitt 3 Phase 6, weitere Abschnitte Phase 1						31.12.2024	Verschiebung gemäß neu aufgestelltem Abwasserbeseitigungskonzept	16.07.2020
10	**Ertüchtigung der Energie- u. Wärmeanlage auf der Kläranlage Beningsfeld**	**7-68**	**23.02.2016**	**666.000 €**	**gering**			**2017**		in Planung	16.03.2016
	1. Änderung							2018		Verzögerungen in der Planung aufgrund erhöhtem Abstimmungsbedarf der Umsetzungsmöglichkeit der Entwurfsvarianten	15.01.2018

lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Zuständig	Beschluss vom	Geplante Kosten (brutto)	Kosten-sicherheit	HOAI Phase	Beauf-tragt	Zeitplanung		Begründung (u.a. der Abweichung) von Kostenrahmen (> + 10%) bzw. Zeitplanung (+ 3 Monate)	Datum der Aufnahme
								Baubeginn	Fertigstellung		
	2. Änderung							2019		Es wird ein anderes Ingenieurbüro mit der weiteren Planung beauftragt, da sowohl die Entwurfslösung sowie die zeitliche Maßnahmenabwicklung nicht die Zustimmung der Stadt findet. Da es sich um einen stufenweise zu beauftragenden Ingenieurvertrag handelt, entstehen keine Mehrkosten.	24.05.2018
	3. Änderung					3				Planungsleistung wurde neu beauftragt.	24.08.2018
	4. Änderung							2020		Ein Baubeginn noch in 2019 würde zusätzliche Maßnahmen während des Winters bedeuten. Daher erfolgt eine Verschiebung des Baubeginns in die "heizfreie Zeit"	23.04.2019
	5. Änderung					6		2021		Verzögerung bei der Aufstellung des Leistungsverzeichnisses durch das Ingenieurbüro	11.11.2020
	6.Änderung			1.493.000 €	mittel	7		2022	2022	Veröffentlichung der Ausschreibung am 05.11.2021; Baubeginn 21.03.22	05.11.2021
	7. Änderung			1.777.000 €	hoch	7/ 8		2022	2022	Auftrag Erneuerung Heizung wurde erteilt. Angebot ca. 27% über dem Kostenanschlag. Auftrag Neubau Schlammwäremtauscher liegt zur Vergabe beim RPA. Angebot liegt ca. 21% über dem Kostenanschlag	23.03.2022
	8. Änderung								2023	Der Auftrag für den Schlammwärmetauscher wurde am 07.04.2022 erteilt. Auftragshöhe 266.911,34 €	20.07.2022
11	**Sanierung der Filtration auf der Kläranlage Beningsfeld**	**7-68**	**20.04.2016**	**5.413.260 €**	**gering**			**2018**	**2019**	Planungsleistung wird EU-weit ausgeschrieben, Fördermöglichkeiten werden geprüft	28.04.2016
	1. Änderung									Planungsleistung ist vergeben	15.01.2018
	2. Änderung					6		2019	2019	Die Entwurfsplanung wurde der Bezirksregierung fristgerecht bis Ende Mai vorgelegt. Es wurden umfangreichere statische Betrachtungen erforderlich, wodurch sich die Erstellung des Leistungsverzeichnises verzögert. Die Vergabe erfolgt somit erst im Frühjahr 2019, so dass sich der Baubeginn auf 2019 verschiebt.	26.11.2018
	3. Änderung								2020	Erhöhter Planungsaufwand verschiebt den Baubeginn auf das 4. Quartal 2019 daher verschiebt sich die Fertigstellung auf 2020.	23.04.2019
	4. Änderung							2020	2021	Die Veröffentlichung der Ausschreibung erfolgt im November 2019. Daher verschiebt sich der Baubeginn auf 2020 und somit die geplante Fertigstellung auf 2021.	07.10.2019
	5. Änderung							2020	2022	Es wurden weitere Leistungen in die Planung aufgenommen. Dadurch hat sich die Planungsphase verlängert.	12.05.2020
	6. Änderung							2021	2022/2023	Das Leistungsverzeichnis liegt vor und wird derzeit durch das Abwasserwerk geprüft	11.11.2020
	7. Änderung			7.085.000 €				2022	2023	Die erste Ausschreibung ergab kein wertbares Angebot. Derzeit ist die erneute Ausschreibung in Vorbereitung. Die Kostenerhöhung beruht im Wesentlichen auf zusätzliche Arbeiten (Beseitigung von Schäden durch das Überflutungsereignis vom 14.07.2021)	05.11.2021
	8. Änderung			9.305.000 €	mittel			2022	2023	Die neue Ausschreibung geht am 25.03.22 auf den Markt. Die Kostenanschläge für die drei Lose wurden angepasst und vom Abwasserwerk zusätzlich mit 20% beaufschlagt.	23.03.2022
	9. Änderung									Die Lose 1 & 3 liegen beim RPA zur Prüfung der Beauftragung. Los 2 musste aufgehoben werden, es soll mit den Bietern ein Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb durchgeführt werden.	20.07.2022
	10. Änderung								2024	Submission für LOS 2 war am 04.10.22. Die Auswertung der beiden Angebote läuft. Fertigstellung erst in 2024.	12.10.2022

lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Zuständig	Beschluss vom	Geplante Kosten (brutto)	Kosten-sicherheit	HOAI Phase	Beauf-tragt	Zeitplanung		Begründung (u.a. der Abweichung) von Kostenrahmen (> + 10%) bzw. Zeitplanung (+ 3 Monate)	Datum der Aufnahme
								Baubeginn	Fertigstellung		
	11. Änderung			9.000.000 €	mittel	8	X			Der Auftrag für LOS1 Bau-Technik wurde am 01.08.2022 erteilt. Auftragshöhe 2.341.624,13 € Der Auftrag für LOS2 M-Technik wurde am 29.11.2022 erteilt. Auftragshöhe 2.774.618,46 € Der Auftrag für LOS3 EMSR-Technik wurde am 01.08.2022 erteilt. Auftragshöhe 2.177.488,05 €	10.01.2023
13	**Sanierung/Neubau Betriebshof Obereschbach**	**7-69**	**24.04.2013**	**8.000.000 €**	**gering**			**III/2017**	**I/2019**	Beginn des Abrisses. Kostenangabe auf der Basis, dass ein neu zu bauender Betriebshof in vergleichbarer Größe rd. 16 Mio € kostet, die Sanierung am Standort auf die Hälfte des Kostenaufwandes geschätzt wird.	09.09.2016 09.04.2018
	1. Änderung			10.300.000 €	gering/ mittel			III/2017	I/2019	Untersuchungen des Bodens haben ergeben, dass dieser nicht überall für die Belastungen durch die neuen Gebäude bzw. der Fahrzeuge geeignet ist. Teilweise sind hohe Aufschüttungen mit Altlasten vorhanden, deren Beseitigung aufwändig sind und zu hohen Deponiekosten führen. Ferner ist eine Hangprofilierung erforderlich, um die Regenwasserableitung sicherzustellen. Ein weiterer Kostenfaktor ergibt sich aus Lärmminderungsmaßnahmen, wonach z.B. ein zusätzliches Silo für die Beladung kleinerer Fahrzeuge mit Salz erforderlich ist.	01.02.2016
	2. Änderung			9.981.000 €						Gesamtkosten nach Stand 24.02.2017 ohne Dienstwohnung (Realisierung abhängig vom Beschluss des AUKIV am 06.04.2017). Sollte der AUKIV den Bau einer Dienstwohnung beschließen, steigen die Kosten um 319.000 € auf 10.300 000 €. Hinweis: Der AUKIV hat am 06.04.2017 beschlossen, dass keine Dienstwohnung gebaut wird.	24.02.2017 12.04.2017
	3. Änderung				gering/ mittel		z.T	IV/2017	IV/2020	Erste Abbrucharbeiten (Halle 1) wurden im Dezember 2017 durchgeführt. Durch die personelle Situation im Abwasserwerk ist erforderlich die Aufgaben der Koordination der Maßnahme (interne Koordination und Projektsteuerung) anders zu beauftragen bzw. intern zu verteilen. Dies hat Auswirkungen auf Zeitplanung und Kosten, so dass sich der Start der für November 2017 geplanten europaweiten Ausschreibung des Tiefbaues verzögert hat. Zudem war die Zeitplanung insgesamt zu optimistisch, so dass eine Überarbeitung erforderlich war, da ingesamt mehr als 50 verschiedene Gewerke (überwiegend EU-weit) auszuschreiben sind. Die neue Zeitplanung sieht eine Fertigstellung Ende 2020 vor. Bis zur nächsten Sitzung des AUKIV liegen weitere Kostenberechnungen und mit dem Tiefbau das erste aussagefähige Ausschreibungsergebnis vor, so dass die sich hier bereits andeutenden Mehrkosten genauer spezifiziert und dem AUKIV mitgeteilt werden können.	09.04.2018
	4. Änderung			12.400.000 €	mittel					Nach den nunmehr vorliegenden Kostenberechnungen der Fachplaner ergeben sich deutliche Mehrkosten. Alleine der Tiefbau ist gegenüber ersten Annahmen von 2,0 Mio.€ auf 2,75 Mio. € gestiegen. Dafür sind u.a. Umplanungen aufgrund gesetzlicher Änderungen beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen verantwortlich. Bei baubedingten Änderungen in den Gebäuden musste zudem der Brandschutz angepasst werden. Durch die nach den Kostenberechnungen ermittelten höheren Baukosten ergeben sich auch höhere Honorare für die Fachplaner. Weitere Gründe: Externe Beauftragung der Projektbegleitung und Anpassung des Aufwandes für die rechtliche Begleitung durch die Vielzahl der EU-weiten Ausschreibungen.	08.06.2018
	5. Änderung			13.300.000 €	mittel					Aufgrund der derzeiten Marksituation liegen die Submissionser-gebnisse z.T. deutlich über den Kostenberechnungen des Fachplaners (z.B.Rohbau anstelle 1,7 --> jetzt 2,1 Mio. €).	15.08.2018
	6. Änderung					6-8				Insgesamt sind 32 unterschiedliche Gewerke zu planen, auszu-schreiben und zu bauen. Für alle liegen die Ausführungsplanungen vor, so dass die HOAI-Stufe 5 abgeschlossen ist. Während sich einzelne Maßnahmen noch vor der Ausschreibung befinden, sind andere bereits im Bau (z.B. Salzhalle u. Waschhalle).	10.01.2019
	7. Änderung			14.200.000 €		6-8		IV/2017	II/2021	Neben unvorhergesehenen Nachträgen sind viele Ausschreibungs-ergebnisse unterschiedlichster Gewerke aufgrund der Marktsituation auf dem Bausektor über den Kostenberechnungen der Fachplaner geblieben. Es ergeben sich Mehrkosten in Höhe von rd. 900.000 €. Teilweise mussten Ausschreibungen wegen Unwirtschaftlichkeit aufgehoben werden, wodurch sich auch zeitliche Verzögerungen im Gesamtablauf ergeben.	22.08.2019

lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Zuständig	Beschluss vom	Geplante Kosten (brutto)	Kosten-sicherheit	HOAI Phase	Beauf-tragt	Zeitplanung		Begründung (u.a. der Abweichung) von Kostenrahmen (> + 10%) bzw. Zeitplanung (+ 3 Monate)	Datum der Aufnahme
								Baubeginn	Fertigstellung		
	8. Änderung			14.500.000 €		6-8			III/2021	Trotz verschiedener Kostenerhöhungen und Nachträge einzelner Firmen ergeben sich derzeit nur geringfügig absehbare Kostensteigerung. Dabei ist darauf hinzuweisen, dass momentan alle erforderlichen Ausschreibungen (Neubau) und Auftragsvergaben erfolgt sind. Derzeit ist ein Umzug im dritten Quartal 2020 geplant. Die Herstellung der Außenbereiche zur Nutzung des Neubaus werden – soweit als möglich – in den kommenden Wochen erfolgen.Für die nach dem Umzug noch anstehende Maßnahme „Hangsanierung“ sind die Ausführungsplanungen inkl. belastbarer Kostenschätzung derzeit in Arbeit. Ebenso wird der „Abbruch Altgebäude“ inkl. entsprechender Kostenschätzung vorbereitet.	20.05.2020
	9. Änderung			14.500.000 €		6-8			I/2022	Der Umzug des Betriebes hat sich durch weitere Verzögerungen im Bauablauf in des 4. Quartal 2020 verschoben. Die Außenbereiche für die Nutzung des Neubaus sind soweit hergestellt. Die abschließende Herstellung erfolgt erst mit Ende der Gesamtmaßnahme. Durch die bestehende Coronakrise wird es erforderlich werden, die alte Werkstatt bis zum Abbruch zunächst weiterzu nutzen. Somit ist geplant, den Altbau im ersten Halbjahr 2021 abzubrechen, d. h. dass die Herstellung der Parkplatzflächen vor dem Neubau im 3. Quartal 2021 erfolgen kann. Für die "Hangsanierung" sind noch Abstimmungen intern sowie mit dem RBK erforderlich, so dass die Maßnahme für das zweite Halbjahr 2021 vorgesehen ist.	09.11.2020
	10. Änderung			14.500.000 €		6-8			III/2022	Nach entsprechender Ausschreibung ist die Auftragsvergabe für den Abbruch des Altbaus erfolgt. Der Abbruch wird ca. 4 Monate in Anspruch nehmen, so dass danach wie geplant die Parkplatzflächen hergestellt werden können. Für die Hangsanierung ist die erforderliche Baugenehmigung eingereicht worden. Sobald die Genehmigung vorliegt, kann mit der Ausschreibung der Arbeiten begonnen werden, so dass mit einem Beginn der Maßnahme im 4. Quartal 2021 gerechnet wird.	22.03.2021
	11. Änderung			14.500.000 €		6-8			III/2022	Der Abbruch des Altbaus hat wie geplant stattgefunden. Die Parkplatzflächen werden aktuell hergestellt und werden voraussichtlich im Januar 2022 fertiggestellt. Für die Hangsanierung liegt die Baugenehmigung nun vor, sodass mit dem Baubeginn im Frühjahr 2022 zu rechnen ist.	10.11.2021
	12. Änderung			17.600.000 €		6-8		III/2022		Die Parkplatz- und Außenflächen wurden im April bis zur Anschlusstelle der Hangsanierung asphaltiert. Nun stehen im Außenbereich noch Restarbeiten an (Außenbeleuchtung, Toranlage). Für die Hangsanierung wurden im Wirtschaftsplan 2021 5,2 Mio € eingeplant. Nach der Submission können die Kosten genauer mitgeteilt werden, das günstigste Angebot liegt bei ca. 3,1 Mio €. Nach abschließender Prüfung ist mit der Auftragsvergabe im April zu rechnen. Die Arbeiten beginnen im III Quartal 2022. Es wird mit einer Bauzeit von einem Jahr gerechnet. Im Anschluss an die Hangsanierung wird das letzte Bauteil errichtet, sowie die Silos für den Winterdienst neu angeordnet. Da diese Maßnahmen im Arbeitsraum der Hangsanierung liegen, sind die Arbeiten erst nach Abschluss dieser möglich.	12.04.2022
	13. Änderung			17.600.000 €		6-8		I/2023		Nach dem es im Mai 2022 zur Beschwerde bei der Vergabekammer kam, konnte die Auftragsvergabe nun im November 2022 erfolgen. Vertraglich beginnne die Bauarbeiten nun im Januar 2023, wobei es bei der angekündigten Bauzeit von etwa einem Jahr bleibt. Somit verschieben sich auch die anderen genannten Termine für die geplanten Restarbeiten.	11.01.2023
36	**Ertüchtigung Mittelspannanlage und Änderung Steuerung Schneckenhebewerk**	**7-68**	**11.09.2019**	**1.361.000 €**	**gering**	1		**2020**	**2021**		07.10.2019
	1. Änderung					8	X			Der Auftrag ist erteilt.	12.05.2020
	2. Änderung			1.616.000 €	mittel				2022	Erhöter Aufwand durch Einschränkungen des Betreibers der Ferngasleitung	05.11.2021
	3. Änderung								2023	Installationen im Gebäude Schneckenhebewerk können erst nach Fertigstellung der Betonsanierung angebracht werden.	12.10.2022
38	**Grabenlose Kanalsanierung des Sanierungsgebietes 5**	**7-68**	**03.12.2019**	**9.170.973 €**	**gering**			**2020**	**2025**		17.01.2020

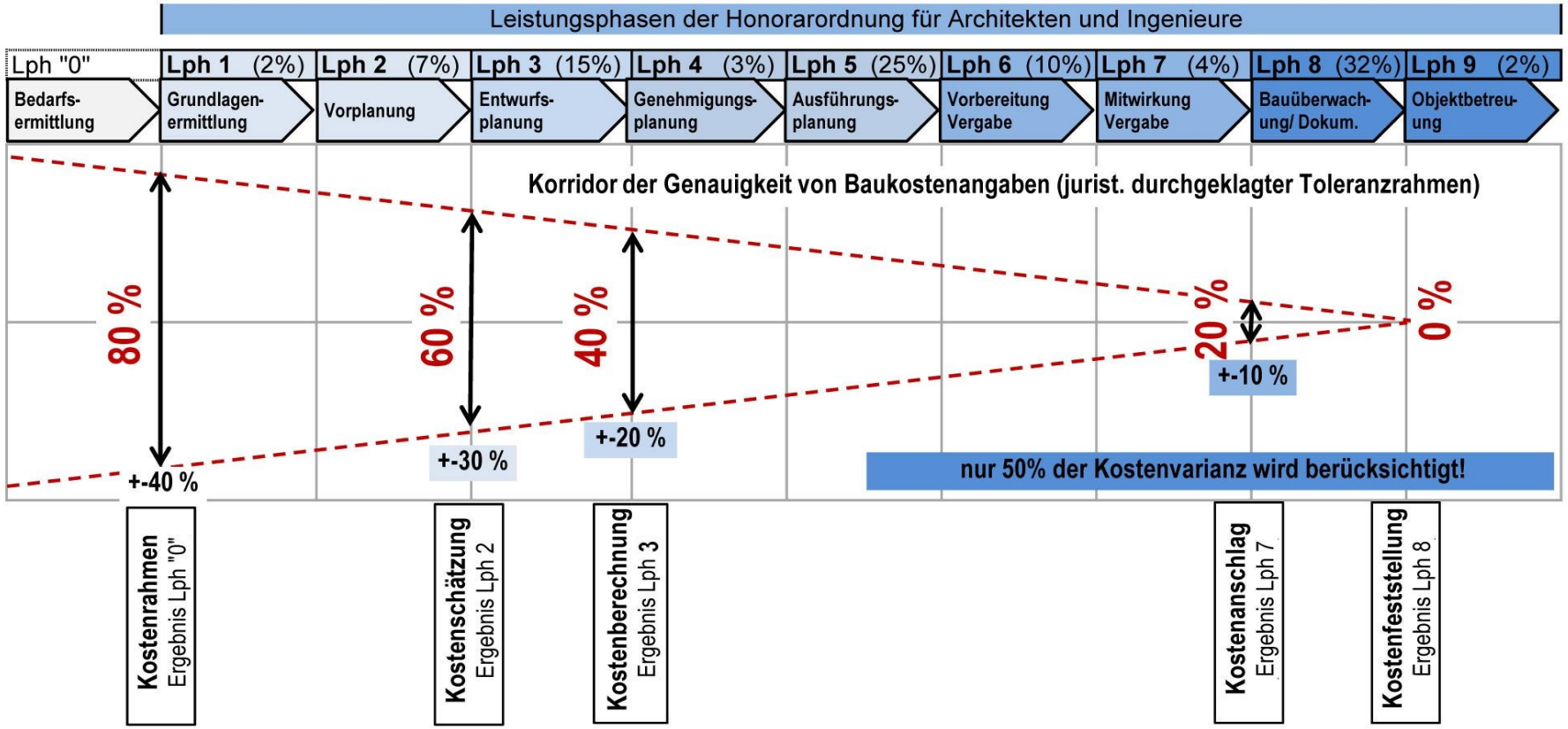
lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Zuständig	Beschluss vom	Geplante Kosten (brutto)	Kosten-sicherheit	HOAI Phase	Beauf-tragt	Zeitplanung		Begründung (u.a. der Abweichung) von Kostenrahmen (> + 10%) bzw. Zeitplanung (+ 3 Monate)	Datum der Aufnahme
								Baubeginn	Fertigstellung		
	1. Änderung							2021		beim Baubeginn war versehentlich der Planungsbeginn angegeben	15.01.2021
	2. Änderung			8.200.000 €	gering			2023	2026	Maßnahme 01.01.349-1 Submission am 18.11.2022, Kostenberechnung brutto ca. 2,5 Mio € Maßnahme 01.01.349-2 LPH 3 zu 35 % abgearbeitet, Kostenschätzung ca. 5,7 Mio €	11.10.2022
42	**InHK Maßnahme A3 Aufwertung Freiräume "Am Burggraben" (betr. Grünflächen)**	**8-67**	**09.06.2020**	**535.000 €**	**mittel**	3		**2021**	**2022**	Planerleistungen ab Leistungsphase 4 sind auszuschreiben, Vergabe geplant im II. Quartal 2022/Durchführung Kinderbeteiligung läuft noch	01.10.2021
	1. Änderung									Auschreibungsunterlagen für die Vergabe der Planungsleistungen liegen beim RPA/ Vergabe der Planerleistung im 1. Quartal 2021	15.01.2021
	2. Änderung									Wettbewerb für Planerleistungen ab Leistungsphase 4 ist erfolgt, Zur Zeit läuft die Auswertung Vergabe geplant im II. Quartal 2022/Durchführung Kinderbeteiligung	26.03.2021
	3. Änderung								x	Ausführungsplanung wird am 06.10.2021 bei StadtGrün vorgestellt/LV in Vorbereitung	01.10.2021
	4. Änderung					5		2022	2022	Ausführungsplanung Spielbereich ist fertig geplant	15.12.2021
	5. Änderung					5		2022	2022	Kostenschätzung ist erstellt und wird z.Zt. Geprüft	14.02.2022
	6. Änderung					5		2022	2022	Kostenschätzung geprüft und an Planungsbüro zurückgesendet	21.03.2022
	7. Änderung					5		2022	2022	Anpassung der Kostenschätzung/Erarbeitung der Einsparpotentiale	19.05.2022
	8. Änderung					5		2023	2023	Ausschreibung der Bauleistung ggf. noch in 2022; Baubeginn erst in 2023	19.05.2022
	9. Änderung					5		2023	2023	Keine Weiterentwicklung	10.10.2022
	10. Änderung					5		2023	2023	Kostenschätzung/Werkpläne in Prüfung Vorlage zum 14.12.2023.	10.01.2023
44	**Sanierung Regenrückhaltebecken Hüttenstraße**	**7-68**	**09.06.2020**	**1.150.000 €**	**gering**	3		**2020**	**2021**		16.07.2020
	1. Änderung				mittel	8	X	2021	2021	vertraglicher Baubeginn 04.01.2021, Auftrag vom 09.10.2020	11.11.2020
	2. Änderung					9			06.12.2021	Abnahme durchgeführt, Schlussrechnung liegt noch nicht vor	15.12.2021
	3.Änderung				hoch					Bisher wurde der Leistungsstand i.H.v. 981.000 € brutto abgerechnet. Da im Vertrag die Rasenpflege für ein Jahr (rd.2500 €) enthalten ist, erfolgt die Schlussabrechnung erst in 2023.	23.03.2022
47	**Planung Mehrgenerationenpark Wilhelm-Klein-Straße**	**8-67**	01.12.2020	**285.500 €**	mittel	4		2021	2022	Negativer Förderbescheid ist ergangen Kostenberechnung umfasst: Umsetzung, Fertigstellungs- und Entwicklungspflege, Baugrunduntersuchung, Sonstige (z.B. Öffentlichkeitsarbeit), Planung	15.01.2021

lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Zuständig	Beschluss vom	Geplante Kosten (brutto)	Kosten-sicherheit	HOAI Phase	Beauf-tragt	Zeitplanung		Begründung (u.a. der Abweichung) von Kostenrahmen (> + 10%) bzw. Zeitplanung (+ 3 Monate)	Datum der Aufnahme
								Baubeginn	Fertigstellung		
	1. Änderung							2022	2022	Die Vergabe der Planungsleistungen ab Leistungsphase 5 ist aktuell in Vorbereitung	03.11.2021
	2. Änderung							2022	2022	Vergabe der Planungsleistung ab LpH 5 läuft.	21.03.2022
	3. Änderung							2022	2022	Auftrag an externes Planungsbüro ist erteilt. Ausführungsplanung wird zur Zeit erstellt.	19.05.2022
	4. Änderung					5		2022/23	2023	Abstimmungen der Ausführungsplanung laufen; Baubeginn frühestens Ende 2022	20.07.2022
	5. Änderung					5		2022/23	2023	Ausführungsplanung wird bis Ende des Jahres erstellt	10.10.2022
	6. Änderung					5_6		2022/23	2023	Die Ausführungsplanung liegt vor. Eine notwendige Budgeterhöhung zur Deckung der allgemeinen Preissteigerungen wid mit dem FB 2 geklärt. Für den 20.01.2023 ist noch einmal eine Bürgerinformationsveranstaltung geplant.	10.01.2023

lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Zuständig	Beschluss vom	Geplante Kosten (brutto)	Kosten-sicherheit	HOAI Phase	Beauf-tragt	Zeitplanung		Begründung (u.a. der Abweichung) von Kostenrahmen (> + 10%) bzw. Zeitplanung (+ 3 Monate)	Datum der Aufnahme
								Baubeginn	Fertigstellung		
48	**Landschaftsbauarbeiten Quartiersplatz am Hermann-Löns-Forum“**	8-67	30.11.2021	252.000 €		6		2022	2022	Die Vergabe der Bauleistungen ist aktuell in Vorbereitung	
	1. Änderung		30.11.2021			7	X	2022	2022	Vergabe der Bauleistung ist abgeschlossen/ Auftrag an ausführendes Unternehmen ist erteilt	19.05.2022
	2. Änderung		30.11.2021			8	X	2022	2022	Baumaßnahme wird zur Zeit realisiert	10.10.2022
	3. Änderung					8	X	2022	2023	Baumaßnahme befindet sich in der Finalisierung. Bauliche Fertigstellung bis Ende Januar 2023. Seitens des ausführenden Betriebes wurde eine 1. Abschlagsrechnung gestellt. Seitens des ausführenden Betriebes wurden keine Mehrkosten angekündigt. Die Bepflanzung der Vegetationsflächen wurde auch durchgeführt.	10.01.2023
49	**Ersatzbau der Gasbehandlungsanlage an der Altdeponie Birkerhof**	7-69	30.11.2022								

grau unterlegt oder unterstrichen: Änderungen/Neuaufnahmen gegenüber der letzten dem AIUSO vorgestellten Version

lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Zuständig	Beschluss vom	Geplante Kosten (brutto)	Kosten-sicherheit	HOAI Phase	Beauf-tragt	Zeitplanung		Begründung (u.a. der Abweichung) von Kostenrahmen (> + 10%) bzw. Zeitplanung (+ 3 Monate)	Datum der Aufnahme
								Baubeginn	Fertigstellung		



Die vorstehendeTabelle stammt aus einer Mitteilungsvorlage des FB 8 für den AUKIV am 24.04.2018 (TOP 9). Die Kostenermittlungsstufen sind dort noch näher erläutert und gelten analog auch für den Tiefbau.